

Bericht der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz 1928

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **38 (1929)**

Heft 38

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

der

Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz

1928.

Während sich im ersten Jahre ihrer Tätigkeit die Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz damit zu befassen hatte, die Organisation und die Methoden der Kartierung festzulegen, galt es, im laufenden Berichtsjahre die vorbereitenden Arbeiten abzuschliessen, Mitarbeiter zu werben und dieselben mit dem nötigen Kartierungsmaterial auszurüsten. Die Hauptversammlung der S. B. G. in Lausanne vom 31. August 1928 hatte der Kommission einen Kredit von Fr. 1200 gewährt, der für die Einleitung der Kartierung im Jahre 1929 zur Verwendung kommen sollte. Das Arbeitsprogramm wurde nun folgendermassen abgewickelt:

1. Ende November 1928 wurde durch die Kommission an sämtliche Mitglieder der S. B. G., an die botanischen Institute der schweizerischen Hochschulen, sowie an andere botanisch interessierte Kreise eine « *Einladung zur Mitarbeit für eine floristische Kartierung der Schweiz* » gesandt, welche in kurzen Zügen über die Notwendigkeit einer floristischen Kartierung, die Kartierungsmethode, die Katalogisierung, die Zentralstelle und die Auswahl der zu kartierenden Arten orientierte. Dieser Einladung war zugleich eine vorgedruckte Anmeldekarte beigelegt.

2. Das beigelegte Verzeichnis der Mitarbeiter beweist, dass schon dem ersten Aufruf eine recht stattliche Zahl von Schweizer Botanikern folgte. Die Zahl der Anmeldungen übertrifft unsere Erwartungen, namentlich wenn wir dieselbe mit der ersten Liste der Mitarbeiter der floristischen Kartierung Deutschlands vergleichen. Dieser freudige Wille zur Mitarbeit erfüllt uns mit grosser Genugtuung und darf als volle Zustimmung dafür gewertet werden, dass die Inangriffnahme der floristischen Kartierung einem allgemeinen Wunsche entspricht. — Zur Entgegennahme der Bestellungen für die zur Bearbeitung gewünschten Siegfriedblätter wurden Ende Januar den angemeldeten Mitarbeitern die Uebersichtsblätter für den topographischen Atlas der Schweiz zugestellt.

3. Um die Beschaffung des *Kartenmaterials* und der *Cellonplanzeiger* zu regeln, hatte der Berichterstatter auf der Abteilung für Landestopographie des Eidgenössischen Militärdepartementes persönliche Unterhandlungen gepflogen. Das Ergebnis derselben war, dass der S. B. G. sowohl das Kartenmaterial als auch die Cellonplanzeiger zu verhältnismässig günstigen Bedingungen abgegeben wurden. Zudem erklärte sich die Abteilung für Landestopographie bereit, den direkten Versand sämtlicher Siegfriedblätter, die durch unsere Mitarbeiter bestellt werden, zu übernehmen. Die Kartierungskommission möchte auch an dieser Stelle dem Eidgenössischen Militärdepartement, speziell Herrn Furrer, administrativem Adjunkt der Abteilung für Landestopographie und Herrn Simon, Chef der Abteilung für Reproduktion, den wärmsten Dank für die allseitige Unterstützung aussprechen, die sie unserm Unternehmen angedeihen liessen.

4. Nach eingeholten Offerten wurde der Firma der HH. Gebr. Fretz in Zürich die Drucklegung von 30.000 gefalzten *Katalogblättern* in Halbfolio übertragen. Vorläufig erhielt jeder Mitarbeiter durchschnittlich pro angemeldetes Siegfriedblatt 50 Exemplare, sowie eine Anzahl unbedruckter Ergänzungsblätter.

5. Neben der Erledigung der erwähnten Geschäfte wurde sodann im Laufe des vergangenen Frühjahrs gemeinsam von Herrn Dr. Walo Koch und dem Berichterstatter eine « *Anleitung zur Kartierung der Flora der Schweiz* » ausgearbeitet, welche vorläufig in einer Auflage von 400 Stück als Broschüre im Umfange von 22 Druckseiten erschienen ist. Bis Mitte Juni des Berichtsjahres konnten sämtliche Mitarbeiter, die Karten bestellt hatten, mit dem notwendigen Material ausgerüstet werden.

6. Durch das freundliche Entgegenkommen der Behörden der Eidgenössischen Technischen Hochschule, ganz besonders aber durch die tatkräftige Unterstützung des Direktors des Institutes für Spezielle Botanik der E. T. H., Herrn Prof. Dr. Gäumann, steht uns heute schon im Gebäude des Land- und Forstwirtschaftlichen Instituts der E. T. H. der nötige Raum samt zweckentsprechendem Mobiliar als Zentralarchiv zur Verfügung. Die Kartierungskommission fühlt sich gegenüber genannter Behörde und Direktion zu herzlichstem Danke verpflichtet.

7. Die Gründung lokaler Organisationen in den verschiedenen Landesteilen hat sich als wirksamstes Mittel zur Vergrösserung unseres Mitarbeiterstabes erwiesen. So funktionieren schon heute Lausanne, Bern, Neuchâtel, Basel, Altdorf, Schaffhausen gewissermassen als regionale Zentralstellen für die Kartierung dank der Initiative und wertvollen Unterstützung, welche die HH. Prof. Dr. Wilczek, Prof. Dr. Rytz, Prof. Dr. Spinner, Dr. Binz, M. Oechslin und G. Kummer unserm Unternehmen angedeihen lassen. Wie schon früher mitgeteilt wurde, wird Hr. Dr. Braun-Blanquet die Organisation für die Kartierung der Flora Graubündens übernehmen, und vor kurzem erhielt der Berichterstatter von Hrn. Dr. Hans Mollet, Kantonsgeologe, Biberist, die Zusage für die Durchführung der floristischen Kartierung im Kanton Solothurn. All den genannten Herren.

sowie unsern sämtlichen Mitarbeitern, die durch ihre Anmeldung den Willen bekundet haben, in den Dienst vaterländischer Forschung zu treten, spricht der Unterzeichnete namens der Zentralkommission den herzlichsten Dank aus. Wir möchten aber auch nicht unterlassen, wiederum mit der freundlichen Bitte an unsere Mitarbeiter und Mitglieder zu gelangen, in Freundes- und Bekanntenkreisen für unsere Sache zu werben. Immer noch mögen da und dort gewisse Bedenken auftauchen, mit der Anmeldung zur Mitarbeit bürde man sich eine grosse Arbeitslast auf die Schultern. Wir möchten hier betonen, dass dem durchaus nicht so ist. Zunächst ist jedem freigestellt, was er in einem bestimmten Gebiet kartieren will, ein bestimmter Termin für die Ablieferung der ausgefüllten Katalogblätter ist auch nicht vorgeschrieben, denn wir wissen allzu gut, dass für die meisten unserer Mitarbeiter für Kartierungsarbeit ein Teil der Freizeit geopfert werden muss. Unbegründet ist auch die Furcht, durch diese Kartierung würde die Ausrottung seltener Arten begünstigt. Wir leben heute im Zeitalter des Naturschutzes und nicht mehr in demjenigen der Raritätenjägerei. Zudem wird kein Originalkatalogblatt veröffentlicht werden und ebensowenig in die Hand unberufener Leute gelangen. In Deutschland werden ja in erster Linie gerade Naturschutzgebiete kartiert.

8. Leider reicht der für 1929 bewilligte Kredit nicht aus, um die Organisation der Kartierung so auszubauen, wie vorgesehen war. So musste die Auflage der Katalogblätter, sowie diejenige der «Anleitung» bedeutend reduziert werden. Ferner war die Zahl der bestellten Siegfriedblätter erheblich grösser, als erwartet worden war. Verschiedene Anschaffungen, welche für das laufende Berichtsjahr vorgesehen waren, müssen deshalb auf den Voranschlag 1930 genommen werden. In erster Linie soll auf der Zentralstelle ein Kartenarchiv angelegt werden, welches sämtliche Siegfriedblätter im Doppel umfasst. Es hat der Kontrolle der eingegangenen Katalogblätter zu dienen, und endlich soll der vorgesehene Ausleiheverkehr für Einzelkartierung ermöglicht werden. Die Kartierungskommission stellt demzufolge dem Vorstande zuhanden der Hauptversammlung der S. B. G. folgende Anträge :

1. Gewährung eines Kredites von Fr. 1200 pro 1930.
2. Die Berichte der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz samt Verzeichnis der Mitarbeiter erscheinen zukünftig gesondert neben den Berichten des Sekretärs und Quästors innerhalb der «Berichte» der S. B. G. Von diesen Kommissionsberichten werden jeweils eine genügende Anzahl Separatdrucke hergestellt zuhanden derjenigen Mitarbeiter, welche nicht Mitglieder der S. B. G. sind.

Sämtliche Geschäfte der Kartierungskommission konnten auf dem Zirkularweg erledigt werden.

Zürich, den 16. August 1929.

Für die Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz,
Der Präsident : W. HÖHN-OCHSNER.

Verzeichnis der Mitarbeiter.

(Bis Ende September 1929 eingelaufene Anmeldungen.)

- Herr Aellen, Paul, Mostackerstrasse 16, Basel.
M. Amann, Dr. Jules, Avenue Rambert 2, Lausanne.
Herr Allemann, Leo, Bezirkslehrer, Rüttenen bei Solothurn.
Herr Ammon, W., Oberförster, Thun.
Herr Andres, P., Bezirkslehrer, Selzach (Kt. Solothurn).
M. Aubert, Dr. Samuel, Professeur, Le Solliat, Vallée-de-Joux.
Herr Bachmann, Dr. Hans, Professor, Luzern.
M. Beauverd, Gustave, conservateur de l'Herbier Boissier à l'Institut botanique de l'Université, rue Liotard 69, Genève.
M. Becherer, Dr. Alfred, Conservatoire botanique, Genève.
Herr Binz, Dr. August, Kustos der Universitätsherbarien (Botanische Anstalt), Gundeldingerstrasse 175, Basel.
Herr Bodmer, Dr. Emil, Bezirkslehrer, Schönenwerd (Kt. Solothurn).
M. Braun-Blanquet, Dr. Josias, P.-D., 44 Pont de Lattes, Montpellier (France).
Herr Brockmann-Jerosch, Dr. Heinrich, Professor, Kapfsteig 44, Zürich 7.
Herr v. Büren, Dr. Günther, P.-D., Aebistrasse 11/I, Bern.
M. Cruchet, Dr. Paul, Professeur des sciences au Collège, Morges.
M. Eberhardt, Dr. Albert, St-Imier (Jura bernois).
Herr Ehrat, J., Reallehrer, Ramsen (Schaffhausen).
M. Farquet, Philippe, Maison du Grand St-Bernard, Martigny (Valais).
M. Flotron, P., Professeur des sciences naturelles, St-Imier.
Herr Flütscher, Peter, Lehrer, Gürtelstrasse 271, Chur.
Herr Frey, Dr. Eduard, Gymnasiallehrer, Hubelmattstrasse 42 a, Bern.
Herr Gams, Dr. Helmut, P.-D. an der Universität, Innsbruck (Oesterreich).
Herr Gattiker, E., Gärtner, Horgen.
Herr Grisch, Dr. Andreas, Adjunkt an der Schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, Oerlikon bei Zürich.
Herr Gsell, Dr. Rudolf, Quaderstrasse, Chur.
Herr Guyot, Dr. H., Wettsteinallee 35, Basel.
Herr Hasler, Dr. Alfred, Bezirkslehrer, Muri (Kt. Aargau).
Herr Hatz, Christian, Lehrer, Neubruchstrasse, Chur.
Herr Heinis, Dr. F., Peter Ochsstrasse 44, Basel.
Herr Heyer, August, Professor am Institut Dr. Schmid, Dufourstrasse 100, St. Gallen.
Herr Höhn, Walter, Sekundarlehrer, Frohburgstrasse 94, Zürich 6.
Frau Hoffmann-Grobéty, Dr. Amélie, Ennenda (Kt. Glarus).
Herr Hool, Theodor, Seminarlehrer, Hirschmattstrasse 31, Luzern.
Herr Huber-Pestalozzi, Dr. G. E., Englischviertelstrasse 61, Zürich 7.
Herr Jaag, Dr. Otto, Pflanzenphysiologisches Institut der E. T. H., Zürich.
M. Jenny, Henri, Professeur à l'Ecole cantonale, Porrentruy (Jura bernois).

- Herr Jenny, Jacques, Sekundarlehrer, Netstal (Kt. Glarus).
Herr Itten, H., Gerichtspräsident, Interlaken.
Herr Kägi, H., Lehrer, Betswil-Bäretswil (Kt. Zürich).
Herr Keller, Emil, Hürststrasse 330, Affoltern bei Zürich.
Herr Koch, Dr. Walo, Kantonsapotheke, Schmelzbergstrasse 4, Zürich.
Herr Koch-Schneller, Ch., Lehrer, Chur.
Herr Kölliker, P., Bezirkslehrer, Balsthal (Solothurn).
Herr Kuhn, Gustav, Sekundarlehrer, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.
Herr Kummer, Georg, Reallehrer, Korallenstrasse 11, Schaffhausen.
Herr La Nicca, Dr. med. Richard, Bernastrasse 6, Bern.
Herr Lötcher, Dr. P. Konrad, Gymnasiallehrer OSB, Engelberg.
Herr Lüdi, Dr. Werner, P.-D., Gymnasiallehrer, Brunnmattstrasse 70, Bern.
M. Mariétan, Ignace, Chanoine, Professeur au Collège de St-Maurice (Valais).
Herr Meier, Paul, Gymnasiallehrer, Jurastrasse, Olten (Kt. Solothurn).
Herr Meier, Waldemar, Gärtner, Engestrasse 53, Bern.
Herr Meister, Friedrich, Sekundarlehrer, Horgen (Kt. Zürich).
Herr Messikommer, Dr. Edwin, Seegräben (Kt. Zürich).
Herr Meyer-Rein, R., Zivilingenieur, Thun.
Herr Mollet, Dr. Hans, Bezirkslehrer, Biberist (Kt. Solothurn).
M. Moreillon, Maurice, inspecteur forestier, Moncherand s. Orbe (Vaud).
Herr Neck, J. G., Reallehrer, Schleithem (Kt. Schaffhausen).
M. Nicolet, Louis, pharmacien, St-Imier (Jura bernois).
Herr Oberholzer, Ernst, Lehrer, Samstagern (Kt. Zürich).
Herr Oechlin, Max, Kantonsforstadjunkt, Birkenhof, Altdorf (Uri).
Herr Oefelein, H., Reallehrer, Beringen (Schaffhausen).
M. Pillichody, Albert, Forstverwalter, Le Brassus, Vallée-de-Joux (Vaud).
Frl. Rauch, Aline, Lehrerin, Weststrasse 18, Zürich 3.
Herr Rietmann-Clavadetscher, W. A., Journalist, Sihlrainstr. 14, Zürich 2.
Herr Rikli, Dr. Martin, Professor an der E. T. H., Herzogstrasse 10, Zürich 7.
Herr Roshardt, Dr. P. Aurelian, Kollegium Stans.
Herr Rübel, Dr. Eduard, Professor, Zürichbergstrasse 30, Zürich 7.
Herr Rytz, Dr. Walter, Professor an der Universität, Ländteweg 5, Bern.
Herr Schenker, Dr. Robert, Dorfbach, Schwyz.
Herr Schibler, Dr. Wilhelm, Davos-Platz.
Herr Schmid-Gams, Dr. Emil, Schwendenhausstrasse 16, Zürich-Realp.
Herr Schnyder, Albert, alt Bahnhofvorstand, Wädenswil.
Herr Schreier, Leo, Sonnenrain 605, Biberist (Kt. Solothurn).
Herr Schröter, Dr. Karl, Professor, Merkurstrasse 70, Zürich 7.
Herr Siegrist, Dr. Rudolf, Bezirkslehrer, Aarau.
M. Spinner, Dr. Henri, Professeur à l'Université, Champ Bougin 40,
Neuchâtel.
Herr Streuli, Ernst, Apotheker, Uznach (St. Gallen).
Herr Sulger-Büel, Dr. Ernst, Winterthurerstrasse 83, Zürich 6.
Herr Tanner, Heinrich, Forstingenieur, Wartensteinstrasse 30, St. Gallen.
Herr v. Tavel, Dr. Franz, Schosshaldenstrasse 22, Bern.

- Frl. Turnheer, Anna, dipl. Fachlehrerin, Wohlen (Kt. Aargau).
Herr Uehlinger, Arthur, Forstmeister, Grubenstrasse 1, Schaffhausen.
M. Ursprung, Dr. Alfred, Professeur à l'Université, Fribourg (Suisse).
Herr Vischer, Dr. Wilhelm, Professor, Rottergasse 31, Basel.
Frl. Vogt, Dr. Margrit, dipl. Fachlehrerin, Töchterinstitut Fetan (Unterengadin).
Herr Wallimann, Hans, Trautheim, Alpnach-Dorf (Kt. Obwalden).
Herr Welten, stud., Frobergweg 11, Bern.
Herr Wiederkehr, Walter, Reallehrer, Schleithem (Kt. Schaffhausen).
M. Wilczek, Dr. Ernest, Professeur à l'Université, Avenue des Alpes, Lausanne.
Herr Winkler, Forstadjunkt, St. Gallen.
Herr Wirz-Luchsinger, Dr. H., Holbeinstrasse 74, Basel.
Zürich, Geobotanisches Institut Rübel, Zürichbergstrasse 38.
Zürich, Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen Technischen Hochschule (Direktion Prof. Dr. E. Gäumann).